



Anbei erhalten Sie den
inatura Newsletter 04 / 2010

*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_**

Vortragsreihe „Sei eins mit Science“

Spannende Vorträge von Forschern zu brennenden wissenschaftlichen Themen vom Klimawandel bis hin zu Schwarzen Löchern, bringt die neue Vortragsreihe „Sei eins mit Science“. Die Vortragsreihe wird von der inatura in Kooperation mit der Industriellenvereinigung Vorarlberg und dem Regionalen Netzwerk für Naturwissenschaften in Vorarlberg organisiert.

Die „Science Zones“ der inatura eröffnen den Besuchern seit einem Jahr neue Einblicke in die Welt der Technik und Physik. Die spielerische und interaktive Wissensvermittlung wird nun durch wissenschaftliche Berichte aus erster Hand ergänzt. Verständlich und faszinierend nehmen die Referenten aktuellste Themen ins Visier: Elektromobilität, Erderwärmung, „Bionik“, Atomforschung und Österreichs Weltraumaktivitäten. Als Vortragende dürfen wir führende Wissenschaftler begrüßen.

Ziel dieser Veranstaltungsreihe und der Science Zones ist, das Verständnis für technische Inhalte zu erhöhen und speziell die Jugend wieder für Technik zu begeistern. Tauchen auch Sie ein in die faszinierende Welt von Technik, Forschung und Wissenschaft!

**Startvortrag:
Mittwoch, 24. Februar 2010, 19 Uhr, inatura
Dr. Gerd Ganteför (Universität Konstanz)
Energie, Klima und Bevölkerung**

Wir stecken in einem Dilemma: Wir wissen, dass wir unseren Energiebedarf der Zukunft mit neuen, CO₂-freien oder zumindest CO₂-armen Techniken decken sollten. Wir wissen aber auch, dass die Weltbevölkerung größer wird und deren Energiehunger ebenfalls. Dr. Ganteför stellt sich dieser unangenehmen Realität und versucht aufzuzeigen, was in Zukunft in Hinblick auf die Stromerzeugung realistisch ist und was wohl ins Reich der Utopien gehört.

Eintritt frei
Wir bitten um Anmeldung unter: ruth.swoboda@inatura.at oder +43 (0) 5572 23 235 -4723

Das gesamte Veranstaltungsprogramm der Themenreihe finden Sie im
Veranstaltungskalender der inatura:
www.inatura.at/Wissenschaft-aus-erster-Hand.8573.0.html

*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_**

Themenreihe: "Gut zu wissen"
25. Februar 2010 – 20 Uhr
„Ethische Betrachtungen der Mensch-Tier-Beziehung“
Vermenschlichung und Versachlichung
Vortrag von: Mag. Dr. Herwig Grimm
Institut für Technik, Theologie und Naturwissenschaften,
Universität München
Eintritt: 5,-- Euro
www.tierleben.or.at

*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_**

inatura – Sonntagsführungen
Jeden Sonntag 11 und 14 Uhr
Treffpunkt: inatura Kasse

Jeden Sonntag um 11 und 14 Uhr werden Führungen zu den Themen Strom und Energie angeboten. In bewährter inatura – Manier sind diese Führungen ein Erlebnis für Groß und Klein. Als besonderes Zuckerl sind diese Führungen im üblichen Eintrittspreis inkludiert.

*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_**

inatura – Terminausblicke – März 2010:

Zweiter Vortag: „Sei eins mit Science“

Mittwoch, 24. März 2010, 19 Uhr, inatura

Dr. Daniel Hrach (Technische Universität Graz, Energiespeicherung)

Neue Technologien für Energiespeicher im Bereich der Elektromobilität

Akku – dieser Begriff mag banal und alles andere als neu klingen, dennoch wird diese Form der Energiespeicherung in Zukunft eine sehr große Bedeutung erfahren. Denn viele erneuerbare Energien wie zum Beispiel die Windenergie haben das Problem, dass sie nicht kontinuierlich Strom liefern und dass wir Speichermöglichkeiten brauchen. Auch ein Vorzeigeprojekt aus dem Ländle – die Elektroautos der „Vlotte“ – ist auf diese Technik angewiesen. Dr. Hrach von der TU Graz verrät Neues rund um dieses spannende technische Thema.

Eintritt frei

Wir bitten um Anmeldung unter: ruth.swoboda@inatura.at oder +43 (0) 5572 23 235 - 4723

Das gesamte Veranstaltungsprogramm der Themenreihe finden Sie im Veranstaltungskalender der inatura:

www.inatura.at/Wissenschaft-aus-erster-Hand.8573.0.html

*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_**

inatura – Sonderausstellung

Schmetterling – ganz schön flatterhaft

26. März bis 19. September 2010

inatura Dornbirn

Alles dreht sich um den Schmetterling in der inatura Sonderausstellung.

*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_**

Themenreihe: "Gut zu wissen"

03. März 2010 – 20 Uhr

Tierische Intelligenz

am Beispiel Hund, Schwein,

Kolkraben und andere Vögel

Vortrag von: Prof. Dr. Kurt Kotrschal

Ethologe, Leiter Konrad-Lorenz-Forschungsstätte

Grünau, Almtal

Eintritt: 5,-- Euro

www.tierleben.or.at

Themenreihe: "Gut zu wissen"

10. März 2010 – 20 Uhr

Tierzucht: Fluch oder Segen?

Tierschutzprobleme im

Heim- und Nutztierbereich

Vortrag von: A.Univ.Prof.Dr.med.vet. Irene Sommerfeld-Stur

Tierzucht und Genetik,

Veterinärmedizinische Universität Wien

Eintritt: 5,-- Euro

www.tierleben.or.at

Themenreihe: "Gut zu wissen"

17. März 2010 – 20 Uhr

Auswirkungen übermäßigen Fleischkonsums
auf Geist, Gesundheit und Klima

Praktikable Alternativen

Vortrag von: Martin Ott

Meisterlandwirt, Gut Rheinau - CH

und Oskar Stocker

Künstler, Unternehmensberater, Graz

Eintritt: 5,- Euro

www.tierleben.or.at

Das gesamte Veranstaltungsprogramm der Themenreihe finden Sie im

Veranstaltungskalender der inatura: <http://www.inatura.at/6059.0.html>

Und auf der Homepage von „tierleben“ <http://www.tierleben.or.at/index.php?id=news>

*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_**

Natur erleben:

Der Natur-Veranstaltungskalender der inatura

<http://www.inatura.at/6059.0.html>

*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_**

Beiträge von inatura-Mitarbeiter Klaus Zimmermann auf "ORF Vorarlberg – Wissen"

und auf:

www.inatura.at/Wissen.6034.0.html

Tierleben im Winter

Die Vorratskammern sind gefüllt, Häuser werden beheizt, Wintermäntel und Liebestöter wurden aus dem Kasten geholt – es ist Winter. Auch die heimischen Tiere sind auf die kalte Jahreszeit vorbereitet. Nur gute Strategen können diese harte Zeit der Selektion überleben.

<http://vorarlberg.orf.at/magazin/klickpunkt/wissen/stories/420167/>

Winterruhe im Pflanzenreich

Wie tot stehen die Laubbäume da, sie haben ihr Sommerlaub längst abgeworfen. Gräser und Kräuter sind verdorrt, der Boden ist gefroren. Auch Pflanzen haben ihre Winterruhe. Um so mehr verwundert es dann, wenn die Vegetation im Frühjahr wieder in voller Blüte erwacht.

<http://vorarlberg.orf.at/magazin/klickpunkt/wissen/stories/418426/>

*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_**

Hörfunktipp:

ORF Radio Vorarlberg - "Umwelt aktuell"

Jeweils am Montag, ca. 18:30

*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_*_**

Sonstige Veranstaltungen in der inatura

Sonderausstellung Gentechnikfreie Landwirtschaft.

30. Jänner bis 28 Februar 2010

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter inatura](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010_04](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [inatura newsletter 2010/4 1](#)